



Informatica 10.4.1 Service Pack 2. ....	2
Überprüfen der Systemvoraussetzungen. ....	2
Installation und Upgrade. ....	2
Upgrade-Pfad. ....	2
Service Pack-Dateien. ....	3
Herunterladen der Service Pack-Dateien. ....	3
Aktualisieren der Input.properties-Datei. ....	4
Ausführen des Installationsprogramms. ....	5
Schritte nach der Installation. ....	6
Schritte nach der Installation für den Analyst-Dienst. ....	6
Schritte nach der Installation für Cloudera CDP Public Cloud. ....	6
Aufgaben nach der Installation für Data Privacy Management. ....	7
Aufgaben nach der Installation für Enterprise Data Catalog. ....	8
Schritte nach der Installation für die Python-Umwandlung. ....	8
In 10.4.1.2 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen. ....	10
10.4.1.2 – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen. ....	10
Data Engineering Streaming – Behobene Probleme (10.4.1.2). ....	10
Data Privacy Management Behobene Probleme (10.4.1.2). ....	11
Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Verbesserungen (10.4.1.2). . . .	11
Profile und Scorecards – Behobene Probleme (10.4.1.2). ....	13
10.4.1.2 Bekannte Probleme. ....	13
Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (10.4.1.2). ....	14
Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.4.1.2). ....	14
Data Privacy Management Bekannte Probleme (10.4.1.2). ....	15
Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.4.1.2). ....	15
Bekannte Probleme von Drittanbietern (10.4.1.2). ....	17

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zu eingeschränkten Funktionen, bekannten Problemen und Fehlerbehebungen in Informatica Version 10.4.1.2.

## Informatica 10.4.1 Service Pack 2

Informatica 10.4.1.2 ist ein Service Pack mit zahlreichen Notfall-Fehlerbehebungen. Das Service Pack unterstützt Data Engineering-, Data Security- und Data Catalog-Produkte. Herkömmliche Produkte wie PowerCenter und Informatica Data Quality sind im Service Pack nicht enthalten.

Um das Service Pack zu erhalten, laden Sie das 10.4.1.2 Service Pack vom [Informatica Network](#) herunter.

## Überprüfen der Systemvoraussetzungen

Überprüfen Sie, ob Ihre Umgebung die Mindestsystemvoraussetzungen z. B. für Betriebssysteme und Hadoop-Distributionen erfüllt.

In jeder Version kann Informatica Unterstützung für die nicht nativen Distributionen und Distributionsversionen hinzufügen, zurückstellen und einstellen. Informatica kann die Unterstützung für zurückgestellte Versionen in einer zukünftigen Version wiederherstellen.

Eine Liste der neuesten unterstützten Versionen finden Sie in der Produktverfügbarkeitsmatrix im Informatica-Kundenportal:

<https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices>

## Installation und Upgrade

### Upgrade-Pfad

Version 10.4.1.2 ist ein Service Pack, das Sie auf Version 10.4.1 oder 10.4.1.1 anwenden.

Die folgende Tabelle enthält die unterstützten Upgrade-Pfade für Version 10.4.1.2:

Vorhandene Version	Unterstützte Upgrade-Pfade
10.0.0 bis 10.2.2	Führen Sie ein Upgrade auf 10.4.1 durch und wenden Sie dann 10.4.1.2 an.
10.4.0	Führen Sie ein Upgrade auf 10.4.1 durch und wenden Sie dann 10.4.1.2 an.
10.4.0.1 und 10.4.0.2	Führen Sie ein Upgrade auf 10.4.1 durch und wenden Sie dann 10.4.1.2 an.
Kumulativer Patch 10.4.0.2	Führen Sie ein Upgrade auf 10.4.1 durch und wenden Sie dann 10.4.1.2 an.
10.4.1 und 10.4.1.1	Wenden Sie 10.4.1.2 an.
Kumulativer Patch 10.4.1	Führen Sie ein Upgrade auf 10.4.1 durch und wenden Sie dann 10.4.1.2 an.

**Hinweis:** Die kumulativen Patches Informatica 10.4.0.2 und 10.4.1 sind für Enterprise Data Catalog verfügbar.

Informationen zur Unterstützung von EOL-Anweisungen erhalten Sie beim globalen Kundensupport von Informatica oder unter <https://network.informatica.com/docs/DOC-16182>.

## Service Pack-Dateien

Informatica stellt das Service Pack in den Dateiformaten `.tar` und `.zip` bereit. Nachdem Sie das Service Pack heruntergeladen haben, extrahieren Sie den Dateiinhalt. Das Service Pack ist für Linux- und Windows-Installationen verfügbar.

Das Service Pack umfasst die folgenden Dateien:

### **Input.properties**

Identifiziert das Root-Verzeichnis der Informatica-Installation, für die Sie das Service Pack installieren. Sie aktualisieren die Datei mit dem Verzeichnispfad. Die Datei enthält auch eine Rollback-Eigenschaft, die Sie festlegen können, wenn Sie das Service Pack deinstallieren möchten.

### **install.bat**

Installiert das Service Pack in dem Verzeichnis, das Sie auf einem Windows-Computer für das Developer Tool angeben. Suchen Sie die Datei im Windows-Installationsprogramm.

### **install.sh**

Installiert das Service Pack in dem Verzeichnis, das Sie auf einem Linux-Computer angeben. Suchen Sie die Datei im Linux-Installationsprogramm.

## Herunterladen der Service Pack-Dateien

Laden Sie eine oder mehrere Installationsprogrammdateien herunter, um das Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen.

Um das Service Pack anzuwenden, können Sie das Service Pack-Installationsprogramm, das Informatica Developer-Installationsprogramm und das Befehlszeilen-Dienstprogrammpaket herunterladen.

### **Laden Sie eines der folgenden Pakete herunter:**

- `informatica_10412_server_linux-x64.tar`  
Enthält Updates für Redhat Enterprise Linux-Installationen.
- `informatica_10412_server_suse11-x64.tar`  
Enthält Updates für SUSE Linux Enterprise Server-Installationen.

### **Laden Sie das folgende Paket für Informatica Developer herunter:**

- `informatica_10412_client_winem-64t.zip`  
Enthält Updates für die Installation des Developer Tools.

### **Laden Sie eines der folgenden Pakete für die Befehlszeilen-Dienstprogramme herunter:**

- `informatica_10412_cmd_utilities_linux-x64.zip`  
Enthält Updates für Redhat Enterprise Linux-Installationen.
- `informatica_10412_cmd_utilities_suse11-x64.zip`  
Enthält Updates für SUSE Linux Enterprise Server-Installationen.

## Aktualisieren der Input.properties-Datei

Die Datei `Input.properties` enthält Eigenschaften, welche die Informatica-Installation identifizieren und die durchgeführte Aktion definieren, wenn Sie die Service Pack-Installationsprogrammdatei ausführen. Aktualisieren Sie die Eigenschaften, bevor Sie das Service Pack installieren oder ein Rollback durchführen. Aktualisieren Sie die Datei in jedem Service Pack, das Sie herunterladen.

1. Extrahieren Sie die Service Pack-Datei.
2. Suchen Sie die Datei `Input.properties` im Service Pack.
3. Aktualisieren Sie die Eigenschaft `DEST_DIR` in der Datei mit dem Pfad zum Informatica-Root-Verzeichnis.

- Legen Sie auf Linux-Computern den Pfad in folgendem Format fest:

```
DEST_DIR=/home/infauser/<version number>
```

- Legen Sie auf Windows-Computern den Pfad in folgendem Format fest:

```
DEST_DIR=C:\\Informatica\\<version number>
```

4. Konfigurieren Sie den Wert der ROLLBACK-Eigenschaft. Sie können das Service Pack für alle Produktkomponenten oder für eine spezifische Komponente anwenden oder ein Rollback dafür durchführen. Behalten Sie zum Installieren des Service Pack den Standardwert **0** bei. Legen Sie für ein Rollback des Service Pack den Wert auf **1** fest.

Wenn Sie das Service Pack installieren oder ein Rollback dafür durchführen, wendet das Installationsprogramm standardmäßig alle Komponenten an.

Um eine spezifische Komponente im Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen:

- Entfernen Sie das Kommentar-Tag (`#`), das mit der Komponente verknüpft ist, die Sie anwenden möchten.
- Legen Sie für die Data Engineering-Komponente `BDM_ONLY` auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Catalog `EDC_ONLY` auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Preparation `EDP_ONLY` auf 1 fest.

**Hinweis:** Data Privacy Management erfordert Data Engineering- und Enterprise Data Catalog-Komponenten. Entfernen Sie für Data Privacy Management das Kommentar-Tag (`#`), das mit Data Engineering, Enterprise Data Catalog und Data Privacy Management verknüpft ist, und legen Sie die Werte auf 1 fest.

Sie müssen individuelle Komponenten in der folgenden Reihenfolge anwenden, wenn Sie mehrere Produkte installiert haben:

1. Data Engineering-Produkte
2. Enterprise Data Catalog
3. Enterprise Data Preparation
4. Data Privacy Management

Sie müssen ein Rollback für die Komponenten für eine benutzerdefinierte Produktanwendung in der folgenden Reihenfolge durchführen:

1. Enterprise Data Preparation

2. Enterprise Data Catalog
3. Data Engineering-Produkte
4. Data Privacy Management

**Hinweis:** Wenn Sie Data Asset Analytics für Enterprise Data Catalog konfiguriert haben, führen Sie die folgenden Skripts im Verzeichnis `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/CatalogService/DAABackupScripts/{DB_TYPE}/` aus, um ein Rollback auf 10.4.1 durchzuführen:

- 10412\_metatable\_rollback.sql
- 10412\_seeddata\_rollback.sql
- 10411\_rollback.sql

Falls Sie einen Bericht zur **Objektnutzung** erstellt haben, ist der Bericht nach dem Rollback weiterhin mit folgenden Problemen verfügbar:

- Der Bericht ist weiterhin in der Liste mit Berichten vorhanden, die Sie nach dem Rollback im Dialogfeld **Neuer Bericht** erstellen können. Sie können allerdings nicht die Berichtsoption zur Erstellung eines gültigen Berichts zur **Objektnutzung** verwenden.
- Auf der Seite **Berichte** können Sie die erstellten Berichte zur Objektnutzung anzeigen, aber Sie können den Bericht nicht auf der Seite **Überwachung** anzeigen oder herunterladen.

Nach einem Rollback zeigt die Spalte **Automatische Anreicherung** in den Berichten **Objektanreicherung**, **Datendomänenzuordnung** und **Geschäftsbegriffszuordnung** weiter die neuen Statuswerte an.

5. Speichern und schließen Sie die Datei.

## Ausführen des Installationsprogramms

Führen Sie das Installationsprogramm aus, um das Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen.

1. Schließen Sie alle Informatica-Anwendungen und halten Sie alle Informatica-Dienste an.
2. Suchen Sie die Installationsprogrammdatei in den Service Pack-Dateien und extrahieren Sie die Datei.
  - Für Linux-Systeme ist die Installationsprogrammdatei `install.sh`.
  - Für Windows-Systeme ist die Installationsprogrammdatei `install.bat`.
3. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

## Schritte nach der Installation

Nachdem Sie das Service Pack angewendet haben, führen Sie die für Ihr Produkt zutreffenden Aufgaben nach der Installation durch.

### Schritte nach der Installation für den Analyst-Dienst

Nachdem Sie das Service Pack heruntergeladen und angewendet haben, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Analyst-Dienst nicht ausgeführt wird.
2. Löschen Sie die folgenden Verzeichnisse aus dem Speicherort der Informatica-Installation:
  - `<Informatica-Root-Verzeichnis>/services/AnalystService/analyst`
  - `<Informatica-Root-Verzeichnis>/services/AnalystService/analystTool`
  - `<Informatica-Root-Verzeichnis>/services/AnalystService/mappingspec`
  - `<Informatica-Root-Verzeichnis>/tomcat/temp/<analyst_dienst_name>`  
Wenn das temp-Verzeichnis mehrere Analyst-Dienst-Verzeichnisse enthält, löschen Sie das Verzeichnis für jeden Analyst-Dienst.
3. Starten Sie den Analyst-Dienst neu.
4. Löschen Sie den Browser-Cache auf den Client-Computern.

### Schritte nach der Installation für Cloudera CDP Public Cloud

Führen Sie die folgenden Schritte zur Integration von Data Engineering Integration in einen Cloudera CDP Public Cloud-Cluster auf Azure oder AWS durch.

1. Bereiten Sie Dateien für den Cluster-Import aus Cloudera vor. Prüfen Sie Eigenschaften in \*-site.xml-Dateien.
2. Erstellen Sie eine Cluster-Konfiguration mithilfe der IP-Informationen für den CDP Data Hub-Cluster.
3. Kopieren Sie die auto-TLS-Zertifikatsdatei aus dem Clusterknoten in die Domäne auf Ihrer virtuellen Maschine.
  - a. Suchen Sie den Wert für die Eigenschaft `ssl.client.truststore.location` in der folgenden Datei auf dem Cluster: `/etc/hadoop/conf/ssl-client.xml`  
Der Wert dieser Eigenschaft ist der Dateipfad für die Datei `cm-auto-global_truststore.jks`.  
Beispiel: `/var/lib/cloudera-scm-agent/agent-cert/cm-auto-global_truststore.jks`
  - b. Suchen Sie die JKS-Datei in dem in Schritt a gefundenen Dateipfad und kopieren Sie die Datei.
  - c. Erstellen Sie dieselbe Verzeichnisstruktur im Informatica-Serverknoten und fügen Sie die JKS-Datei dort ein. Beispiel: `<Informatica-Serverknoten>/var/lib/cloudera-scm-agent/agent-cert/cm-auto-global_truststore.jks`
4. Überprüfen Sie, ob die JDBC-Treiber eine Sqoop-Verbindung aufweisen.
5. Legen Sie das Gebietsschema fest.
6. Konfigurieren Sie das Developer Tool.

## Aufgaben nach der Installation für Data Privacy Management

Nachdem Sie das Service Pack heruntergeladen und angewendet haben, führen Sie die aufgelisteten Aufgaben nach der Installation aus.

### Upgrade des Inhalts des Data Privacy Management-Diensts

Führen Sie die folgenden Schritte für ein Upgrade des Inhalts des Data Privacy Management-Diensts aus:

1. Führen Sie den folgenden Befehl zum Starten der Informatica-Domäne aus:  

```
cd <Informatica installation directory>/tomcat/bin ./infaservice startup
```
2. Stellen Sie sicher, dass der Data Privacy Management-Dienst deaktiviert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass alle anderen Informatica-Dienste aktiviert sind.
4. Melden Sie sich bei Informatica Administrator an und wählen Sie den Data Privacy Management-Dienst aus der Liste der Dienste im Domänen-Navigator aus.
5. Klicken Sie auf **Aktionen > Inhalte aktualisieren**.
6. Aktivieren Sie den Data Privacy Management-Dienst.

Sie können kein Rollback auf 10.4.1 durchführen, nachdem Sie ein Upgrade der Dienstinhalte durchgeführt haben.

### Upgrade des Informatica Discovery Agent

Falls Ihre Personenregistrierung unstrukturierte Quellen enthält oder Sie einen Remote-Agent zur Durchführung einer Domänenenerkennung für unstrukturierte Quellen verwenden, führen Sie ein Upgrade des Informatica Discovery Agent durch.

1. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um den vorhandenen Remote-Agent herunterzufahren:
  - Linux  

```
cd <Existing remote agent directory>/bin  
./siagent.sh shutdown
```
  - Windows  

```
cd <Existing remote agent directory>\bin  
siagent.bat shutdown
```
2. Extrahieren Sie die Agent-Binärdateien aus folgendem Speicherort: <Informatica-Installationsverzeichnis>/SecureAtSourceService/InformaticaDiscoveryAgent/InformaticaDiscoveryAgent.zip  
Extrahieren Sie die Dateien in einen Ordner. Beispiel: NewRemoteAgent
3. Kopieren Sie die folgende Datei aus dem vorhandenen Remote-Agent-Ordner in den Ordner NewRemoteAgent: <Vorhandenes Remote-Agent-Verzeichnis>/tomcat/conf/server.xml
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Remote-Agent-Keystore- und Truststore-Dateien außerhalb des Remote-Agent-Verzeichnisses befinden oder gesichert werden und der Speicherort in der Datei server.xml aktualisiert wird.
5. Führen Sie die folgenden Befehle zum Starten des Remote-Agents aus:

- Linux

```
cd <NewRemoteAgent>/bin
./siagent.sh startup
```

- Windows

```
cd <NewRemoteAgent>\bin
siagent.bat startup
```

## Aufgaben nach der Installation für Enterprise Data Catalog

Führen Sie nach dem Installieren von Enterprise Data Catalog die Schritte nach der Installation aus.

### Data Asset Analytics

Nachdem Sie Version 10.4.1.1 oder 10.4.1.2 auf 10.4.1.0.1 angewendet haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ereignisse im Zusammenhang mit der Anreicherung und Zusammenarbeit von Datenobjekten zu synchronisieren:

1. Fügen Sie in Informatica Administrator die benutzerdefinierte Eigenschaft `IdmCustomOptions.ingest.store.events.on.reindex.bool` für den Katalogdienst hinzu und legen Sie den Wert auf `true` fest.
2. Indizieren Sie den Katalogdienst erneut.

**Hinweis:** Falls Sie Data Asset Analytics nach dem Aktivieren wieder deaktivieren, können doppelte Datenobjekt ereignisse oder fehlende Ereignisse in Data Asset Analytics auftreten, nachdem Sie den Katalogdienst neu indizieren.

### Herunterladen von SAP Transports

Bevor Sie die Scanner SAP BW, SAP BW/4HANA und SAP S4/HANA ausführen, laden Sie die kompatiblen Versionen der SAP Transports herunter und importieren Sie sie in den SAP-Server. Die Transports befinden sich in der Datei `SAP_Scanner_Binaries.zip`, die vom Speicherort des Informatica-Installationsprogramms heruntergeladen werden kann.

## Schritte nach der Installation für die Python-Umwandlung

Um die Python-Umwandlung zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die Worker-Knoten auf dem Hadoop-Cluster eine Python-Installation enthalten, nachdem Sie eine Installation oder ein Upgrade durchgeführt haben.

**Hinweis:** Wenn Sie Python zuvor im Verzeichnis `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/shared/spark/python` installiert haben, müssen Sie Python neu installieren.

Führen Sie je nach verwendetem Produkt die einzelnen Aufgaben aus.

### Installation von Python für Data Engineering Integration

Um die Python-Umwandlung in einer Zuordnung zu verwenden, müssen die Worker-Knoten auf dem Cluster eine einheitliche Installation von Python enthalten. Sie können auf eine der folgenden Arten sicherstellen, dass die Installation einheitlich ist:



### Vergewissern Sie sich, dass es eine Python-Installation gibt.

Stellen Sie sicher, dass alle Worker-Knoten auf dem Cluster eine Installation von Python im gleichen Verzeichnis enthalten, z. B. `/usr/lib/python`, und dass jede Python-Installation alle erforderlichen Module enthält.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass die folgende erweiterte Spark-Eigenschaft in der Hadoop-Verbindung basierend auf dem Verzeichnis konfiguriert ist, in dem die Python-Installation gespeichert ist:

```
infaspark.pythontx.executorEnv.PYTHONHOME
```

### Installieren Sie Python.

Installieren Sie Python auf jedem Computer des Datenintegrationsdiensts. Sie können eine benutzerdefinierte Installation von Python durchführen, die bestimmte Module enthält, auf die Sie im Python-Code verweisen können. Wenn Sie Zuordnungen ausführen, wird die Python-Installation auf die Worker-Knoten im Cluster verteilt.

Wenn Sie Python auf den Computern des Datenintegrationsdiensts installieren, führen Sie die folgenden Aufgaben durch:

1. Installieren Sie Python.
2. Installieren Sie optional beliebige Bibliotheken von Drittanbietern, z. B. `numpy`, `scikit-learn` und `cv2`. Auf die Bibliotheken von Drittanbietern können Sie in der Python-Umwandlung zugreifen.
3. Kopieren Sie den Python-Installationsordner an folgenden Speicherort auf dem Computer des Datenintegrationsdiensts:

```
<Informatica installation directory>/services/shared/spark/python
```

**Hinweis:** Wenn der Computer des Datenintegrationsdiensts bereits eine Python-Installation enthält, können Sie die vorhandene Python-Installation an diesen Speicherort kopieren.

Änderungen werden wirksam, nachdem Sie den Datenintegrationsdienst recycelt haben.

### Installation von Python für Data Engineering Streaming

Um die Python-Umwandlung in einer Streaming-Zuordnung zu verwenden, müssen Sie Python und das Jep-Paket installieren. Da Sie Jep installieren müssen, muss die Python-Version, die Sie verwenden, mit Jep kompatibel sein. Sie können eine der folgenden Versionen von Python verwenden:

- 2.7
- 3.3
- 3.4
- 3.5
- 3.6

Um Python und Jep zu installieren, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

1. Installieren Sie Python mit der Option **--enable-shared**, um sicherzustellen, dass gemeinsam genutzte Bibliotheken für Jep zugänglich sind.

2. Installieren Sie Jep. Um Jep zu installieren, beachten Sie die folgenden Installationsoptionen:
  - Führen Sie `pip install jep` aus. Verwenden Sie diese Option, wenn Python mit dem pip-Paket installiert ist.
  - Konfigurieren Sie die Jep-Binärdateien. Stellen Sie sicher, dass die Java-Classloader auf `jep.jar` zugreifen können, Java auf die gemeinsam genutzte Jep-Bibliothek und Python auf Jep Python-Dateien zugreifen kann.
3. Installieren Sie optional beliebige Bibliotheken von Drittanbietern, z. B. `numpy`, `scikit-learn` und `cv2`. Auf die Bibliotheken von Drittanbietern können Sie in der Python-Umwandlung zugreifen.
4. Kopieren Sie den Python-Installationsordner an folgenden Speicherort auf dem Computer des Datenintegrationsdiensts:

`<Informatica installation directory>/services/shared/spark/python`

**Hinweis:** Wenn der Computer des Datenintegrationsdiensts bereits eine Python-Installation enthält, können Sie die vorhandene Python-Installation an den oben genannten Speicherort kopieren.

Änderungen werden wirksam, nachdem Sie den Datenintegrationsdienst recycelt haben.

## In 10.4.1.2 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen

Informatica führte Notfall-Fehlerbehebungen (EBFs) aus früheren Versionen in Version 10.4.1.2 zusammen. Diese EBFs stellen Behebungen für Probleme bereit, die in früheren Versionen auftraten.

Eine Liste der EBFs, die in Version 10.4.1.2 zusammengeführt wurden, finden Sie im folgenden Artikel aus der Informatica-Wissensdatenbank:

<https://knowledge.informatica.com/s/article/FAQ-What-are-the-Emergency-Bug-Fixes-EBFs-that-are-merged-into-Informatica-10-4-1-2>.

## 10.4.1.2 – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen

### Data Engineering Streaming – Behobene Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Fehler	Beschreibung
IIS-4996	Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung ausführen, die eine Python-Umwandlung mit <code>CustomFunctionCall</code> enthält, schlägt die Zuordnung mit folgendem Fehler fehl: <code>java.util.NoSuchElementException: head of empty list</code>
IIS-4972	Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung mit einer Kafka-Quelle und einem Hive-Ziel auf Cloudera CDP Version 7.1.1, Hortonworks HDP Version 3.0 und HDInsight Version 4.0 ausführen, werden keine vorbereitenden Aufgaben für die Hive-Tabelle akzeptiert. Vorbereitende Aufgaben können beispielsweise das Abschneiden einer Tabelle, Anwenden eines neuen Schemas oder Anwenden einer neuen Spalte sein.

## Data Privacy Management Behobene Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Fehler	Beschreibung
SATS-16903	Wenn Sie die Option Katalog für automatische Synchronisierung für einen Datenspeicher aktivieren, werden die Eigenschaftswerte Verbindungszeichenfolge und Schemaoption gelöscht.

## Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Verbesserungen (10.4.1.2)

### Behobene Probleme

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

**Hinweis:** Erweiterte Scanner unterstützen nicht alle Komponenten einer Datenquelle. Weitere Informationen zu den unterstützten Komponenten finden Sie in der Dokumentation zu Erweiterten Scannern.

Problem	Beschreibung
EIC-47588	Die Metadatenextraktion aus der Tableau-Ressource schlägt während der Datenvalidierung fehl, da sie nicht mehrere Einträge für Attribute unterstützt.
EIC-47409	In Enterprise Data Catalog können Sie ein Glossarobjekt anzeigen, das in Informatica Axon gelöscht ist.
EIC-47307	Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Attribut mit einer Beschreibung erstellen, wird die Beschreibung erst in Catalog Administrator und Enterprise Data Catalog angezeigt, wenn Sie die Beschreibung wieder hinzufügen.
EIC-47011	Die Katalogerfassung schlägt während eines Katalogdienst-Upgrades fehl.
EIC-46938	Enterprise Data Catalog zeigt die Profiling-Ergebnis auf der Registerkarte <b>Spalten</b> , selbst nachdem Sie die Zuweisung der Verbindung zwischen der Datenqualitäts- und der Hive-Ressource aufgehoben haben.
EIC-46932	Die Anzahl der entsprechenden technischen Objekte auf der Registerkarte <b>Übersicht</b> stimmt nicht mit der Anzahl auf der Registerkarte <b>Beziehungen</b> überein.
EIC-46896	Verschieben Sie alle importierten Anreicherungen für abgeleitete Attribute als Anreicherungen für Referenzattribute.
EIC-46895	Enterprise Data Catalog importiert und exportiert fälschlicherweise die abgeleiteten Attribute zusammen mit den benutzerdefinierten Attributen des Referenztyps.
EIC-46894	Dadurch, dass Anreicherungen für abgeleitete Attribute möglich sind, schlägt der Massenimport und -export fehl.

Problem	Beschreibung
EIC-46807	Das Katalogdienst-Upgrade schlägt aufgrund großer XDdocs fehl.
EIC-46751	Die Erzeugung eines Berichts zu fehlenden Verknüpfungen schlägt fehl.
EIC-46688	Fehlerbehebungen für Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit Ports in EBF-19154 müssen in 10.4.1.2 zusammengeführt werden.
EIC-46387	Die Katalogerfassung schlägt nach der Anwendung der Version 10.4.0.2.4 auf 10.4.0.2 fehl.
EIC-46218	Im Catalog Administrator können Sie die benutzerdefinierten Attribute mit dem Referenzdatentyp anzeigen, selbst wenn Sie das Glossarobjekt löschen, das mit dem benutzerdefinierten Attribut verknüpft ist.
EIC-46135	Wenn Sie beim Konfigurieren einer Tableau-Ressource die Suchoption zum Auswählen einer bestimmten Arbeitsmappe als Repository-Objekt verwenden und das Suchergebnis nur eine Arbeitsmappe abrufen, wird auch das ganze Projekt, das die Arbeitsmappe enthält, ausgewählt.
EIC-46125	Falls Sie die Datenqualitätsressource mehrmals ausführen, zeigt Enterprise Data Catalog falsche Profiling-Informationen an.
EIC-46055	Das Löschen einer Oracle-Ressource mit großen Mengen an Datenobjekten schlägt mit einem Fehler „Keine Speicherkapazität“ fehl, wenn Data Asset Analytics aktiviert ist.
EIC-46010	Die Sicherung des Katalogs mit der CLI oder der REST-API schlägt mit folgendem Fehler fehl: Stellen Sie sicher, dass mindestens [2] vCores zum Durchführen dieser Aktion auf dem Cluster verfügbar sind.].
EIC-45959	Falls Sie ein benutzerdefiniertes Attribut mithilfe einer Kategorie als Referenzdatentyp erstellen und dann die Kategorie löschen, können Sie kein benutzerdefiniertes Attribut mit demselben Namen wie das vorherige Attribut erstellen.
EIC-45942	Wenn Sie den Domain Name Systems(DNS)-Alias über den Load Balancer verwenden, ist die Tableau-Erweiterungs-URL in der heruntergeladenen TREX-Datei nicht mit der Enterprise Data Catalog-Dienst-URL in der Informatica Administrator-Konsole identisch.
EIC-43675	Wenn Sie <b>Repository-ServerDB</b> als SSIS-Ressourcentyp auswählen, schlägt der Scan der SSIS-Ressourcen-Metadaten beim Staging mit einer Nullzeigerausnahme fehl.
EIC-42868	Enterprise Data Catalog validiert die Datendomänenenerstellung, welche falsche Regeln umfasst, nicht.
EIC-27469	Sie können keine Spalten im Abschnitt <b>Spalten</b> für Objekte in einer Amazon S3-Ressource sehen.
EIC-26924	Der Metadaten-Scan der AWS Glue-Ressource läuft über 19 Stunden im Catalog Administrator, da immer wieder derselbe Job verarbeitet wird.
EIC-26795	Selbst wenn Sie eine falsche AWS-Region für eine Glue-Ressource angeben, ist die Testverbindung gültig.
EIC-2392	Enterprise Data Catalog zeigt in der Suchempfehlung einem Benutzer, der nicht die erforderlichen Berechtigungen zur Anzeige von Objekten hat, Objekte an.

Problem	Beschreibung
EIC-19901	Sie können die Profilinformationen im Abschnitt <b>Spalten</b> für Objekte in einer Salesforce-Ressource nicht anzeigen.
DAA-601	Sie können in der Filteroption <b>Benutzeranmeldename</b> nicht nach Benutzername filtern, wenn der Benutzername aus einem einfachen Anführungszeichen besteht.

#### Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Problem	Beschreibung
EIC-46324	Ab Version 10.4.1.2 können Sie die Navigationsattribute für das Erweiterte DSO-Objekt anzeigen, das von der SAP BW-Ressource extrahiert wurde.

### Profile und Scorecards – Behobene Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Fehler	Beschreibung
IDE-4971	Wenn Sie eine Scorecard im zwischengespeicherten Drilldown-Modus ausführen, zeigt das Analyst-Tool nicht alle Spalten in den Drilldown-Ergebnissen an. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine Scorecard mithilfe des logischen Datenobjekts erstellen.
IDE-5008	Wenn Sie ein Profil im Spark-Ausführungsmodus in Informatica Developer erstellen und ausführen, kann dasselbe Profil in infacmd nicht ausgeführt werden.
IDE-4907	Sie können keine neuen Ressourcen auswählen, wenn Sie ein Enterprise-Erkennungsprofil in Informatica Developer erstellen.

### 10.4.1.2 Bekannte Probleme

Dieser Abschnitt enthält bekannte Probleme, die in Version 10.4.1.2 festgestellt wurden.

## Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
BDM-35582	Wenn die Spark-Engine ein Mapping auf einem EMR 6.0-Cluster mithilfe einer Rangumwandlung ausführt, die auf die Einfachdatei-Quellen und -Ziele zugreift, schlägt das Mapping fehl.
BDM-35539	Wenn die Blaze-Engine ein Mapping mit einem Parquet-Ziel ausführt, das den Datums-Datentyp auf einem Hortonworks-Cluster vor Version 3.1.5 enthält, schreibt das Mapping falsche TIMESTAMP-Daten auf das Ziel. Problemumgehung: Bearbeiten Sie die erweiterten Eigenschaften des Datenintegrationsdiensts, um das folgende Eigenschaft-Wert-Paar hinzuzufügen: <code>ExecutionContextOptions.JVMOption1/-Duser.timezone=UTC</code>
BDM-35519	Die Spark-Engine schreibt ein falsches Datum auf das Hive-Ziel auf Amazon EMR 6.0, wenn die Mappingquelle eine Hive-Quelle für Einfachdateien ist.

## Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme beschrieben:

Fehler	Beschreibung
IIS-5181	Wenn Sie auf Azure HDInsight in der Version 4.1 ein Streaming-Mapping mit mehreren JMS-Quellen ausführen, bei dem das benutzerdefinierte Prüfpunkt-Verzeichnis festgelegt ist, schlägt das Mapping bei einem Neustart mit folgendem Fehler fehl:  <code>ERROR MicroBatchExecution: Query Write_cl_task_update [id = 934e2c43-219a-4245-808a-44e66138d9aa, runId = ab818a5a-4a83-4ebb-8e02-13472def8182] terminated with error java.lang.IllegalStateException: batch 2 doesn't exist at org.apache.spark.sql.execution.streaming.HDFSMetadataLog\$.verifyBatchIds(HDFSMetadataLog.scala:470)</code>
IIS-5180	Wenn Sie ein Streaming-Mapping auf Cloudera CDP in der Version 7.2 ausführen, zeigt die Ansicht <b>Übersichtsstatistik</b> in <b>Überwachung</b> die Jobdetails nicht an.
IIS-5100	Wenn Sie ein Streaming-Mapping mit Kafka-Quellen und -Zielen im Avro-Datenformat ausführen, fügen die in die Zielfeile geschriebenen Daten den Datentyp falsch hinzu.

## Data Privacy Management Bekannte Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme beschrieben:

Fehler	Beschreibung
SATS-37436	Enterprise Data Catalog-Scans von Azure Data Lake-Datenspeichern mit Data Lake Store Gen 2 ADLS-Quellentyp schlagen fehl, da die Verbindung mit Data Lake Storage Gen 1 anstatt Gen 2 erstellt wird. <b>Problemumgehung:</b> Erstellen Sie die Verbindung in Informatica Administrator und geben Sie den ID-Wert im Feld <b>Quellverbindungsname</b> auf der Seite zur Erstellung von Datenspeichern in Data Privacy Management ein.
SATS-31880	Wenn Sie einen Remote-Agent-Scan für einen Microsoft Azure Data Lake-Datenspeicher ausführen, der Azure Data Lake Storage Gen2 verwendet, ignoriert der Remote-Agent die Einstellung <b>Über Proxy authentifizieren</b> in den Datenspeichereigenschaften.

## Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme beschrieben:

**Hinweis:** Erweiterte Scanner unterstützen nicht alle Komponenten einer Datenquelle. Weitere Informationen zu den unterstützten Komponenten finden Sie in der Dokumentation zu Erweiterten Scannern.

Fehler	Beschreibung
EIC-48000	Wenn Sie die Option <b>Filtern zulassen</b> deaktivieren, nachdem ein anderer Benutzer die Option <b>Filtern zulassen</b> für das benutzerdefinierte Attribut konfiguriert hat, zeigt Enterprise Data Catalog nach wie vor das benutzerdefinierte Attribut im Bereich <b>Filtern nach</b> an.
EIC-47799	Die Metadatenextraktion aus der Hive-Ressource schlägt fehl, wenn Sie den JAR-Dateipfad von SerDe für die Deserialisierung angeben.
EIC-47492	Die HDFS-Ressource kann Metadaten nicht extrahieren, wenn die Keytab-Authentifizierung nicht gültig ist. <b>Problemumgehung:</b> Konfigurieren Sie die HDFS-Ressource mit der folgenden JVM-Option und führen Sie die Ressource erneut aus: <code>-Djava.security.krb5.conf=/etc/krb5.conf</code>
DAA-2121	Das Diagramm <b>Am häufigsten betrachtete Objekte</b> zeigt kein Objekt, nachdem Sie die mit dem Objekt verknüpfte Ressource entfernt haben, die Ressource hinzugefügt und ausgeführt haben und dann dasselbe Objekt angezeigt haben.
EIC-47476	Im Azure HDInsight 4.1-Cluster schlägt die Metadatenextraktion für alle Ressourcen fehl, wenn Sie einen Vorgang unterbrechen oder fortsetzen.
EIC-46141	Auf der Registerkarte <b>Übersicht</b> einer Axon-Ressource enthält das Objekt Axon-Richtlinien einen Rechtschreibfehler.
EIC-47453	In Enterprise Data Catalog in der Version 10.4.1.2 haben Sie keine Anreicherungen mehr, die für die Tableau-Ressource konfiguriert wurden, wenn Sie die Ressource erneut ausführen. <b>Problemumgehung:</b> Sichern Sie die Anreicherungen, bevor Sie die Ressource erneut ausführen.

Fehler	Beschreibung
EIC-48003	Wenn Sie die Datendomänenerkennung für eine IBM DB2 for z/OS-Ressource aktivieren, schlagen die Unterbrechungs- und Fortsetzungsvorgänge fehl.
EIC-47798	Wenn Sie eine HDFS-Ressource mit der Option <b>Konfigurationsarchivdatei</b> erstellen, schlägt die CreateResource-API mit einem Fehler fehl.
EIC-47511	Falls die Importdatei angenommene und zurückgewiesene Axon-Glossare mit demselben Namen enthält, importiert Enterprise Data Catalog möglicherweise abgeleitete oder angenommene Axon-Glossare als zurückgewiesene Glossare für ein Objekt. Dieses Problem tritt für Axon-Glossare mit demselben Objektpfad und Klassentyp mit unterschiedlichen Objekt-IDs auf.
EIC-47510	Falls die Importdatei angenommene und zurückgewiesene Axon-Glossare mit demselben Namen enthält, berücksichtigt Enterprise Data Catalog nicht die Glossare, die sich für ein Objekt im angenommenen Zustand befinden. Dieses Problem tritt für Axon-Glossare mit demselben Objektpfad und Klassentyp mit unterschiedlichen Objekt-IDs auf.
EIC-47844	Das Enterprise Data Catalog-Plug-In zeigt nicht die Filterwerte in hierarchischer Reihenfolge an, nachdem Sie für einen bestimmten Filter auf „Alle anzeigen“ in der Option <b>Filtern nach</b> klicken.
EIC-48018	Das Enterprise Data Catalog-Plug-In zeigt keine Objekte in den Abschnitten <b>Zugehörige technische Objekte</b> und <b>Klassifizierte Objekte</b> eines Axon-Glossars und auf der Registerkarte <b>Übersicht</b> des Geschäftsglossarbegriffs an.
EIC-47841	Das Enterprise Data Catalog-Plug-In zeigt einige Bereichstypfilter im Fensterbereich <b>Filtern nach</b> nicht an.
EIC-47724	Nachdem Sie ein Upgrade auf die neueste Version von Enterprise Data Catalog durchgeführt haben, wechseln die Geschäftsbegriffe vom Zustand „Angenommen“ im Katalog zu „Abgeleitet“. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie die Verteilungsressource der Datendomäne kurz nach der Annahme des Geschäftsbegriffs neu ausführen.
EIC-47718	Nachdem Sie ein Upgrade von Informatica 10.4.1 auf 10.4.1 Service Pack 2 ausgeführt haben, enthält die exportierte CSV-Datei mehrere Geschäftsbegriffe, die sich im Zustand „Angenommen“ befinden. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie die Verteilungsressource der Datendomäne kurz nach der Annahme des Geschäftsbegriffs neu ausführen.
EIC-47719	Nachdem Sie ein Upgrade von Informatica 10.4.1 auf 10.4.1 Service Pack 2 durchgeführt haben, zeigt die exportierte CSV-Datei die gleichen Geschäftsbegriffe in unterschiedlichen Zuständen an. Dieses Problem tritt bei Axon-Glossaren oder Geschäftsglossarbegriffen mit demselben Objektpfad und Klassentyp auf.



## Bekannte Probleme von Drittanbietern (10.4.1.2)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme von Drittanbietern beschrieben:

Fehler	Beschreibung
BDM-35570	<p>Wenn die Spark-Engine ein Mapping auf einem Amazon EMR 6.0-Cluster ausführt, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie folgendem fehl:</p> <pre>org.apache.spark.sql.AnalysisException: Spalte &lt;Liste der Spalten&gt; ist mehrdeutig. Dies ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass Sie verschiedene Datensätze zusammengeführt haben und einige dieser Datensätze identisch sind. Diese Spalte zeigt auf einen der Datensätze, aber Spark kann nicht feststellen, um welchen Datensatz es sich handelt. Geben Sie den Datensätzen Aliase mit unterschiedlichen Namen, bevor Sie sie zusammenführen, und geben Sie die Spalte mit einem qualifizierten Namen an, z. B. `df.as("a").join(df.as("b"), \$"a.id" &gt; \$"b.id")`. Sie können auch spark.sql.analyzer.failAmbiguousSelfJoin auf „false“ setzen, um diese Prüfung zu deaktivieren.</pre> <p><b>Problemumgehung:</b> Deaktivieren Sie die Analyse, indem Sie die folgende erweiterte Eigenschaft in der Hadoop-Verbindung hinzufügen:</p> <pre>spark.sql.analyzer.failAmbiguousSelfJoin=false</pre> <p>Apache-Ticketnummer: SPARK-32551</p>
BDM-35133	<p>Wenn die Spark-Engine ein Mapping, das eine Update-Strategie-Umwandlung mit einer DD_DELETE-Bedingung enthält, auf einem EMR 6.0-Cluster ausführt, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie folgendem fehl:</p> <pre>java.io.IOException: Beschädigte Datensätze mit unterschiedlichen Bucket-IDs aus der enthaltenden Bucket-Datei gefunden! Es wurde Bucket-ID 0 erwartet, jedoch wurde Bucket-ID 1 gefunden</pre> <p>Apache-Ticketnummer: HIVE-20719</p>
BDM-35513	<p>Ein Mapping, das auf der Spark-Engine zu einem EMR 6.0-Cluster ausgeführt wird und eine Update-Strategie-Umwandlung mit einer DD_INSERT-Bedingung enthält, schlägt mit einem Fehler wie folgendem fehl:</p> <pre>java.io.IOException: Beschädigte Datensätze mit unterschiedlichen Bucket-IDs aus der enthaltenden Bucket-Datei gefunden! Es wurde Bucket-ID 0 erwartet, jedoch wurde Bucket-ID 1 gefunden</pre> <p>Apache-Ticketnummer <a href="#">HIVE-20719</a></p>